



Der Tag auf Sillerenbühl dürfte der Gruppe noch lange in Erinnerung bleiben.

BILD: PATRICK FEICHTINGER

Auf zu neuen Abenteuern mit der Musika

REGION Nach einem wohlklingenden Jubiläumsjahr 2022 ist die Musikschule unteres Simmental und Kanderthal (Musika) nun wieder im gewohnten Rhythmus unterwegs – und feiert die Feste, wie sie fallen. So konnte die Schule zu Beginn des neuen Jahres bereits zwei sehr erfolgreiche Podiumskonzerte mit neun Kindern und Jugendlichen aus dem lokalen Begabtenförderungsprogramm auf ihrem musikalischen Konto verbuchen. Ziel dieses Programmes ist es, besonders talentierten jungen Menschen die bestmöglichen Voraussetzungen zu bieten, damit sie ihrem Hobby intensiv frönen können. So wird ihnen der Weg geebnet für den Fall, dass sie dereinst eine

entsprechende Berufsrichtung einschlagen wollen.

Als Vorbilder dienen ihnen auch ihre Lehrpersonen, die Ende Oktober 2022 eine vielseitige und attraktive Ausgabe der schulinternen Lehrerkonzertreihe «Heure bleue musicale» darboten.

Ebenfalls ein Grund zum Feiern sind die Reaktionen auf den neuen Flyer, der bereits drei musikalische Paten und mehrere Gönner generieren konnte.

PRESEDIENST MUSIKA

Mehr Infos unter www.musika.ch. Dort sind auch die Ausschreibungen zu den in Kürze beginnenden Kursen und Projekten zu finden (z. B. Musik und Bewegung für die Kleinsten, Kinderchor und Orchester für die Grösseren und Musiktheorie für Jung und schon etwas älter).

Eine Eisbahnparty für alle

FRUTIGEN Am Samstagabend ging die erste Eisbahnparty beim Frutigresort über die Bühne. Bei Musik und Discobeleuchtung liefen die Kinder über die Fläche. Auf einem Teil der Bahn wurde Eishockey gespielt, auf einem anderen Curling. «Es war schön, rund 100 Personen beim Eisbahnfest zu begrüßen», fand Remo Rohrbach von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Niesen, die den Anlass organisiert hatte. Die 25 Meter lange und 10 Meter breite Eisbahn war

gemeinsam von Erwachsenen und Kindern erstellt worden. Der Anlass fand so grossen Anklang, dass man sich überlegt, ihn am kommenden Wochenende zu wiederholen. Ob er noch einmal stattfindet, erfährt man auf dem Instagram-Kanal der OKJA Niesen.

MICHAEL SCHINNERLING

Öffnungszeiten der Eisbahn: So.–Do., 9–12 und 14–18 Uhr; Fr. und Sa., 9–12 und 14–22 Uhr. Jeweils am Mittwoch- und Freitagnachmittag ist die OKJA Niesen vor Ort. Zu anderen Zeiten erfolgt die Nutzung auf eigene Verantwortung.

Spass im Schnee

ADELBODEN Am vergangenen Samstag fand für die ukrainischen «Sunshine Kids» ein Schlitteltag statt, zu dem der Lions Club Bern geladen hatte. Jauchzend genossen die Kinder und Jugendlichen die Abfahrten – trotz der eisigen Temperaturen.

SARAH WNUK

Bei ihrer Ankunft auf dem Parkplatz wurden zunächst alle mit einer mit Logos bedruckten Erkennungsweste und einem warmen Halstuch ausgestattet – genau das Richtige für die Abfahrten im noch unbekanntem, nebligen Ski-gebiet. Die Kinder staunten über die lange Gondelfahrt auf den 1974 Meter hohen Sillerenbühl. Oben wurde die Gruppe von Peter Schibli in Empfang genommen, der allen eine kurze Einführung ins Schlitteln und Bremsen gab. Er fuhr bei der ersten Abfahrt voraus und zeigte den Weg. An drei Orten wurde jeweils auf alle gewartet. Das gab Sicherheit – auch wenn das Warten den

Schnellsten Geduld abverlangte. Wegen der kalten Temperaturen ging es schon gleich nach der ersten Abfahrt ins Restaurant. Der Lions Club verwöhnte die Kinder mit einem Mittagessen. Das Beisammensein wurde sehr geschätzt. Es wurden erneut Kleingruppen gebildet, die während der nächsten Abfahrten zusammenblieben und aufeinander achtgaben. So konnte jede Gruppe in ihrem Tempo fahren, und alle hatten maximal Spass.

Lustige Zwischenfälle

Nachdem sie das Kurvenfahren, Bremsen und Stoppen im Griff hatten, wurden die Kinder mutiger. Auch wenn es mal den Schlitten kehrte oder man im Tiefschnee landete, war das kein Grund zur Aufregung. Im Gegenteil: Der neunjährigen Nadja konnte es nicht schnell genug gehen. Sie suchte sich jeweils die schnellste Person der vorherigen Abfahrt aus, mit der sie auf dem Schlitten sitzen wollte. Auch die zwölfjährige

Anja nahm sich ein Beispiel an Nadja und überwand ihre Angst. Sogar als sich ihr Schlitten auf einer Eisplatte drehte, sie rückwärts fuhr und schliesslich im Schnee stecken blieb, konnte sie darüber lachen.

Mit jeder Abfahrt wurde die Gruppe kleiner. Wer fror, machte im Warmen eine Pause, während der Rest nochmals über die Piste flitzte. Durchgefroren, aber glücklich beendeten die «Sunshine Kids» den Tag an der Talstation. Es war für alle ein gelungener Ausflug, bei dem die Kinder über ihre Grenzen hinausgewachsen sind.

«Ein tolles Erlebnis»

Der Lions Club Bern, der den Anlass organisiert hatte, freute sich über die Unterstützung von Adelboden Tourismus, den Bergbahnen Adelboden AG und besonders von Peter Schibli aus dem Infoteam. «Es war ein tolles Erlebnis mit den jungen Menschen aus der Ukraine», so der Lions Club.



Das Fest wird möglicherweise am kommenden Wochenende wiederholt.

BILD: REMO ROHRBACH

LESERBILD

Schicken Sie uns Ihre Bilder an redaktion@frutiglaender.ch.

Wem die Stimmung im Nebel zu trist ist, der geht am besten in die Höhe. Die beiden Bilder unter und über der Nebeldecke hat **Martin Wenger (Frutigen)** auf der Talabfahrt von der Elsigenalp ins Elsigbach geschossen.

